

Pro Bahn Espace Mittelland: Protokoll der 25. Mitgliederversammlung

Samstag, 18. November 2023, 11:00 Uhr bis 12:40 Uhr im Bahnhofsgebäude Spiez

Vorsitz: Aldo Hänni, Präsident

Protokoll: Stefan Schweizer

Teilnehmende: gemäss Präsenzliste

Entschuldigte: gemäss Abwesenheitsliste

1. Begrüssung, Genehmigung der Traktandenliste

Aldo Hänni begrüsst die Anwesenden in den Räumlichkeiten der BLS AG. Diese ist ein wichtiges öV-Unternehmen in unserer Region und ist auch Gönner von uns.

Aufgrund des Antrags von Kaspar Woker, unsere Sektion als eigenständigen Verein entweder per Ende 2023 oder 2024 aufzulösen, wird die Traktandenliste abgeändert:

Die entsprechende Diskussion soll vor den Wahlen erfolgen.

2. Präsenz, Wahl des Stimmzählers

Es sind 19 Mitglieder sowie 2 Gäste (Karin Blättler und Thomas Lendenmann aus dem Zentralvorstand) anwesend. Entschuldigt haben sich 9 Personen. Federico Rossi wird zum Stimmzähler gewählt.

3. Protokoll der MV vom November 2021, Genehmigung

Das Protokoll der schriftlich durchgeführten letzten MV wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresberichte des Präsidenten 2021 und 2022, Genehmigung

Zum Gedenken an Res Theiler und Thomas Koch erheben sich die Anwesenden kurz. Res Theiler hat sehr viel wertvolle Arbeit für unsere Sektion und für das InfoForum geleistet und hinterlässt eine grosse Lücke.

Die Jahresberichte 2021 und 2022 werden je einstimmig genehmigt.

5. Finanzen: Mitgliederentwicklung, Jahresrechnungen 2021 und 2022, Bericht der Revisoren, Genehmigung, Entlastung des Vorstandes, Budget 2023

Die Mitgliederzahl hat leicht abgenommen, aber es gab auch einige Neueintritte zu verzeichnen.

Die Jahresrechnungen und Revisorenberichte 2021 und 2022 werden einstimmig genehmigt, womit auch der Vorstand entlastet wird.

Das Vereinsvermögen per Ende 2022 betrug über 7000 Franken. Deshalb schlägt Bastian Bommer vor, einen Studenten anzustellen, der unsere Ideen finalisiert, d.h interne Papiere in eine Form bringt, die publiziert oder bei Vernehmlassungen eingereicht werden kann. Unsere Homepage ist nicht mehr aktuell.

Nach dem Bedenken von Peter Rutschi, das Budget vor dem Entscheid über die Zukunft zu behandeln, informiert Karin Blättler, dass das Budget nicht rechtlich verbindlich ist. Die stimmberechtigten Anwesenden entscheiden einstimmig, das heutige Mittagessen aus dem grossen Vereinsvermögen zu bezahlen.

Es folgen Wortmeldungen dazu, dass möglichst oft mit den SBB das Gespräch gesucht werden soll und zur tagesaktuellen Situation der nicht in Interlaken West haltenden Züge. Baustellen werden heute anders geplant als früher: Anstatt Reserven aus dem Jahresfahrplan zu brauchen, wird wiederum mit neuen Reserven geplant, was ein grosses Problem für den Taktfahrplan ist. Weitere Wortmeldungen betreffen die Kundeninformation und ähnliche Themen.

6. Anträge von Mitgliedern, Aktivitäten Pro Bahn Espace-Mittelland und Pro Bahn Schweiz

Aldo Hänni gibt der Präsidentin des Zentralvorstands Karin Blättler das Wort, die wegen dem Antrag von Kaspar Woker angereist ist. Sie denkt, dass Pro Bahn heute wichtiger denn je ist. Wegen der Überalterung im Verein und dem Mitgliederschwund sind die einzelnen Sektionen

unterschiedlich aktiv. Im Gegenzug haben wir einen intensiv zusammenarbeitenden Zentralvorstand und fachlich kompetente Personen zu den verschiedenen Themen. Pro Bahn Schweiz startet am 27. Januar 2024 einen Strategieprozess, in dem die eigenen Strukturen in Frage gestellt und überprüft werden. Wie kann Pro Bahn griffiger werden und sich klarer positionieren? Es soll eine grosse Auslegeordnung geben, zuerst im Zentralvorstand, danach unter Einbezug der heutigen Sektionen. An der Delegiertenversammlung 2024 soll informiert werden, an der DV 2025 die Strategie offiziell verabschiedet werden. Pro Bahn soll mit öV-Themen auch für 20- bis 50-Jährige interessant sein. Thomas Lendenmann fügt an, dass bereits vorgängig die Sektionen nach Stärken und Schwächen angefragt werden. Pierre Keller erwähnt, dass unsere Existenz in der Politik in der Romandie unbekannt ist, worauf Thomas Lendenmann anfügt, dass die Medien bei öV-Themen oft auf uns zukommen, nicht aber auf den VCS.

Kaspar Woker ergänzt zu seinem Antrag: Unser Durchschnittsalter beträgt wohl 65 bis 70 Jahre. Nebenbei erwähnt er, dass bei vielen Anliegen nicht die öV-Unternehmen kontaktiert werden müssen, sondern das Amt für öffentlichen Verkehr des finanzierenden Kantons.

Gemäss Karin Blätter suchen wir nicht mehr Mitglieder, die mal eine Betriebszentrale sehen möchten, sondern die sich für Pünktlichkeit, Bezahlbarkeit, Sauberkeit usw. im öV engagieren wollen. Sie plädiert dafür, die Sektion Espace Mittelland nicht vor der DV 2025 aufzulösen, dies ergäbe ein falsches Signal nach aussen.

Es folgt eine rege Diskussion mit diversen Wortmeldungen. Auch andere Organisationen haben Mühe, Leute für die Mitarbeit zu finden.

Stefan Schweizer ergänzt, dass seit seinem Rücktritt aus familiären Gründen der Vorstand nur noch drei Mitglieder umfasst, und dass der Präsident vieles alleine erledigen muss und uns vor allem Aktive fehlen. Er dankt Kaspar Woker für die Anregung der Diskussion mittels des Antrags, plädiert aber dafür, dem Zentralvorstand bis im Frühling 2025 Zeit zu geben.

Nach einigen weiteren kurzen Voten unterbricht Aldo Hänni die rege Diskussion und leitet zur Abstimmung über.

Kaspar Woker ändert seinen Antrag dahin ab, dass erst an der MV 2025 über die Zukunft unserer Sektion entschieden werden soll. Dies wird einstimmig angenommen.

Aldo ergänzt, dass nach der verlängerten Corona-Pause nun wieder zweimonatliche Kerngruppensitzungen in Bern stattfinden.

7. Wahlen

Der Präsident Aldo Hänni, der Kassier Olivier Maridor und der Beisitzer Johann Holenweg werden einstimmig wiedergewählt.

Die Revisoren Thomas Aeschbacher und Fritz Kupferschmid werden ebenfalls wiedergewählt.

8. Verschiedenes

Thomas Lendenmann informiert, dass am 4. Mai 2024 die DV von Pro Bahn Schweiz in Balsthal stattfindet und unsere Sektion 4 Delegierte schicken darf und man sich rechtzeitig anmelden soll.

Spiez, 18. November 2023

Der Präsident

Für das Protokoll

Herzlichen Dank geht an Federico Rossi für die Organisation der Räumlichkeiten, des anschliessenden Mittagessens im Restaurant "Spiezer" und für die interessante Besichtigung der BLS Betriebszentrale Spiez am Nachmittag!